

Antrag: C-7
Antragsteller: OV Niederrad
Betreff: Die Vergabe von Fördermitteln für die Integrationsmaßnahmen nicht nach durchschlagender Innovation, sondern nach Effizienz bewerten, hauptamtliche Strukturen richtig fördern
Weiterleitung an: Bezirksparteitag SPD Hessen-Süd, Landesparteitag SPD Hessen, SPD Fraktion im hessischen Landtag

1 Der Parteitag der SPD Frankfurt möge beschließen:

2 Die SPD setzt sich dafür ein, dass künftig öffentliche Fördermittel nicht nach Neuartigkeit, sondern nach
3 Effizienz bewertet und vergeben werden. Funktionierende und effiziente Programme sollen bei jährlicher
4 Evaluation aus der Projektförderung in die institutionelle Förderung überführt werden. Die
5 Mikroprojektförderung im Rahmen des Landesprogramm WIR mit auf wenige Monate befristeten Mini-
6 Jobs wird abgeschafft, zugunsten einer tragfähigen und längerfristigen Unterstützung hauptamtlicher
7 Strukturen von MigrantInnen-Vereinen.

8 Begründung

9 Aktuell wird in den Richtlinien zur Vergabe von öffentlichen Fördermitteln in der Regel nach neuartigen
10 und besonders innovativen Maßnahmen gesucht. Häufig ist es nicht möglich für bereits laufende und
11 effiziente Programme eine Anschlussfinanzierung zu erhalten. Dabei kommt es bei den Maßnahmen
12 nicht darauf an, ob sie besonders innovativ und neuartig sind, sondern vielmehr darum, dass sie ihren
13 Zweck erfüllen.
14 MigrantInnen-Vereine sind nicht nur ein wichtiger Baustein für eine gelungene Integration. Sie können
15 auch dabei unterstützend wirken, Fluchtursachen zu bekämpfen.

Empfehlung der Antragsprüfungskommission:

Annahme in geänderter Form: „...Fördermittel nicht nur nach Neuartigkeit, sondern nach mehrfacher Förderung auch nach Effektivität bewertet und vergeben werden. *Absatz* Funktionierende und effektive Programme sollen bei jährlicher Evaluation in der Regel nach 3 Jahren aus der Projektförderung in die institutionelle Förderung überführt werden. Beispielsweise die Mikroprojektförderung ...“